

*Den Übergang zur Sprache bringen –
Hand in Hand für einen
gelingenden Übergang
am 22.11.2024*

Materialien

Organisatorisches

*Diskursive Qualitätsentwicklung
bedarfsgerechter Übergänge
(DebÜ)*

Digitale Tagungsmappe

Aus Gründen der Nachhaltigkeit wird es eine digitale Tagungsmappe geben, die über ein digitales Endgerät mittels QR-Code abgerufen werden kann. Die Tagungsmappe wird im Vorfeld allen Teilnehmer:innen zugeschickt.

DebÜ-Fachtag

Den Übergang zur Sprache bringen – Hand in Hand für einen gelingenden Übergang

ist eine Veranstaltung des Institutes für Bildung, Erziehung und Betreuung in der Kindheit | Rheinland-Pfalz (IBEB).

Die Veranstaltung ist vom Pädagogischen Landesinstitut RLP als dem dienstlichen Interesse dienend anerkannt (Az.: 24ST022602).

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Weitere Informationen zum DebÜ-Fachtag sowie zur Anmeldung finden Sie unter:

www.hs-koblenz.de/ibeb/debue



Anmeldung unter

www.hs-koblenz.de/ibeb/debue

Die Anmeldung ist verbindlich. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt.

Anmeldeschluss

31.10.2024 bzw. solange Plätze vorhanden sind

Tagungsort

Hochschule Koblenz, Audimax A032
Konrad-Zuse-Straße 1, 56075 Koblenz

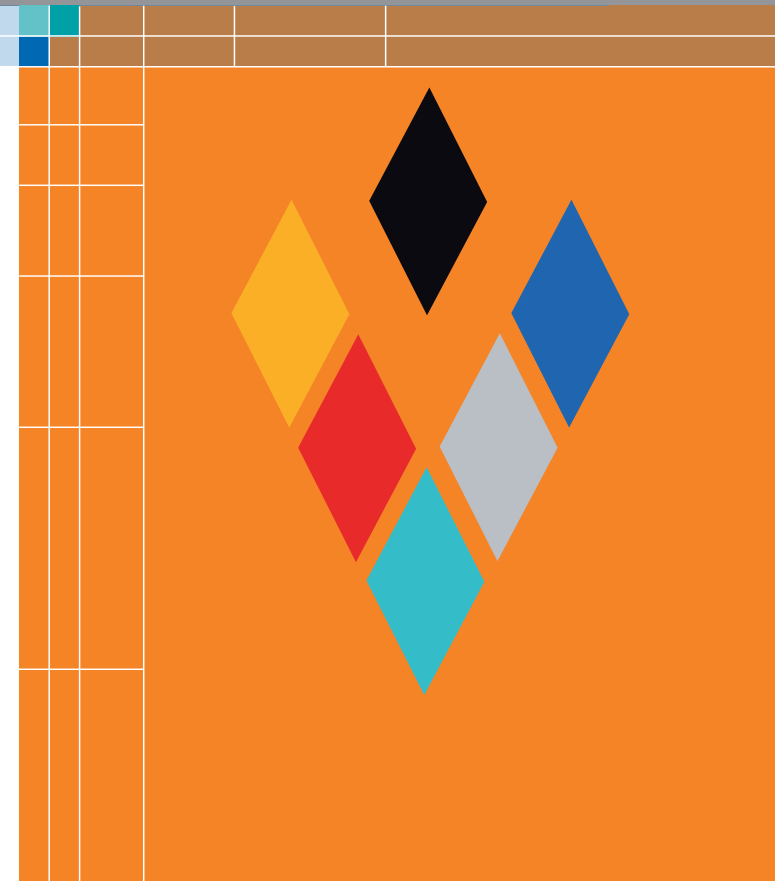
Wegbeschreibung

RheinMoselCampus, www.hs-koblenz.de/kontakt

Kontakt

IBEB: Marion Müller
Telefon: 0261 9528 915, E-Mail: mueller11@hs-koblenz.de

BM: Laura Müller
Telefon: 06131 16 2905; E-Mail: laura.mueller@bm.rlp.de





Programm des *DebÜ*-Fachtages am 22. November 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,
die Kita ist für unsere Kinder meist die erste Einrichtung, die sie regelmäßig besuchen. Hier erfahren sie Bildung, Erziehung und Betreuung, lernen mit ihren Erzieherinnen und Erziehern wichtige Bezugspersonen kennen und finden neue Freundinnen und Freunde. Wenn sie ihre Kita verlassen und zu Schulkindern werden, ist das ein großer Schritt in eine neue Welt für sie und für ihre Eltern, und es ist häufig einer der ersten großen Umbrüche, die sie erleben. Das ist viel mehr als nur ein Wechsel des Gebäudes: Ein neuer Lebensabschnitt beginnt, der noch unbekannte Abläufe und Strukturen, andere Handlungsmuster und Handlungsabläufe sowie neue Anforderungen mit sich bringt.

Kinder sollen diesen Schritt in die Schule möglichst positiv erleben. Die Erfahrung, dass sie selbst eine so große Veränderung „geschafft“, ja gemeistert haben, stärkt ihr positives Selbstbild. Dies wirkt sich unweigerlich auf ihr Interesse am lebenslangen Lernen, auf ihre Widerstandsfähigkeit, ihre Zuversicht gegenüber neuen Situationen und ihr Selbstbewusstsein, diese auch bewältigen zu können, aus.

Kita und Grundschule haben daher die wichtige, gemeinsame Aufgabe, die pädagogische und institutionelle Zusammenarbeit im Übergangsprozess zu gestalten. Obwohl das gesetzlich längst verankert ist, ist die Kooperation zwischen den Institutionen nicht immer einfach, da Kita und Schule unterschiedliche Organisationsstrukturen und z. T. auch Bildungsverständnisse mit sich bringen. Wie die Zusammenarbeit dennoch gelingen und sich dazu auch noch weiterentwickeln kann, wer neben Kita und Schule noch zum „Netzwerk Übergang“ gehört, wie das Kind im Mittelpunkt bleibt und warum das wichtig ist, und welche Erkenntnisse wir davon flächendeckend in Rheinland-Pfalz umsetzen können, all das hat das IBEB-Team mit dem Projekt *Diskursive Qualitätsentwicklung bedarfsgerechter Übergänge (DebÜ)* untersucht. Seien Sie gespannt auf die Ergebnisse, haben Sie viel Freude daran, Neues zu erfahren und darüber zu diskutieren. Nutzen Sie die Möglichkeit, Ideen für ihre eigene Arbeit im und am Netzwerk Übergang mit einzubringen. Denn eines ist gewiss: Nur Hand in Hand kann der Übergang für unsere Kinder gut gelingen.

Ihre

Stefanie Hubig

Dr. Stefanie Hubig
Ministerin für Bildung



| | |
|-----------|--|
| 09:00 Uhr | Ankommen |
| 09:30 Uhr | Begrüßungspodium Staatssekretärin Bettina Brück <i>Ministerium für Bildung</i> Prof. Dr. Karl Stoffel <i>Präsident der Hochschule Koblenz</i> Prof. Dr. Paul Krappmann <i>Dekan, FB Sozialwissenschaften</i> Dr. Andy Schieler <i>IBEB</i> Clemens Haspel <i>GS Koblenz</i> Leni Hahn <i>Kita Strünzer Pänz</i> |
| 10:15 Uhr | Vortrag — Es sind unsere Kinder – Gemeinsam nicht nur den Übergang gestalten Dr. Birgit Pikowsky, Direktorin des Pädagogischen Landesinstituts Rheinland-Pfalz |
| 11:15 Uhr | <i>DebÜ</i> -Flaniermeile und Vernetzungspause |
| 12:00 Uhr | Vorstellung <i>DebÜ</i> |
| 13:00 Uhr | Mittagspause |
| 14:00 Uhr | Workshops |
| 15:30 Uhr | Sammeln der Ergebnisse aus den Workshops und Verknüpfung mit <i>DebÜ</i> |
| 16:00 Uhr | Ende der Veranstaltung |



Workshops

Den Übergang zur Sprache bringen – Hand in Hand für einen gelingenden Übergang

- Wir haben Rechte – Kinder im Übergang beteiligen**
Prof:in Dr. Sonja Ertl, Universität Augsburg
- Den Übergang von der Kita in die Grundschule gut begleiten: Einblick in das Eltern-Programm „Schatzsuche – Schule in Sicht“**
Jessica Schnichels, Landeszentrale für Gesundheitsförderung Rheinland-Pfalz e.V.
- Synergien nutzen: Netzwerke und ihre Rolle im Übergang**
Marion Müller, IBEB
- Zwei Systeme – Ein Übergang**
Melanie Schoening, IBEB
- Die rheinland-pfälzische Schuleingangsuntersuchung im Übergang von Kita zur Schule**
Dr. Gabriele von der Weiden, Kreisverwaltung Mainz-Bingen, Abteilung Gesundheitswesen
Nele Sieker und Jana Fischer, Landeszentrale für Gesundheitsförderung Rheinland-Pfalz e.V.
- Kreative Methoden zur Gestaltung des Übergangsprozesses**
Sascha Krause, Kunstpädagoge
- Die Sprache(n) zur Sprache bringen – Möglichkeiten für eine potentialorientierte Sprachförderung am Übergang Kita und Grundschule**
Prof. Dr. Benjamin Uhl, Universität Koblenz
- Die Bedeutung des Einrichtungsträgers im Übergang von der Kita in die Grundschule**
Sven Normann, VG Weißenthurm
- Übergänge gestalten mit Hilfe des FamOS-Konzept (Familiengrundschulzentrum RLP) an der Georg-Meistermann Grundschule Wittlich**
Heike Markens, Schulleitung GS Georg-Meistermann
Anne-Kathrin Meeth, stellv. Schulleitung GS Georg-Meistermann
- Förderung der sozial-emotionalen und motorischen Fähigkeiten im Übergang in die Grundschule mit dem Förderprogramm „Löwenstark“ zur Stärkung von Neugier, Handlungsfähigkeit und Beteiligung in den ersten Schuljahren**
Lisa Tölle, Caroline Quenzer-Alfred, Universität Siegen
- Brücken bauen: Zusammenklang von Kita- und Grundschulsozialarbeit**
Marie-Therese Thomas, Kita-Sozialarbeit
Maike Merkel, Grundschulsozialarbeit
- Gemeinsame praxisintegrierende Qualitätsentwicklung von Kita und Grundschule mit *QiD***
Heike Huf, *QiD*-Prozessbegleitung

